

## **P r o t o k o l l**

### **der 9. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Kultur am 13. Oktober 2010 in der Volkshochschule**

*Vor Beginn der Sitzung erfolgte um 17:30 Uhr eine Vorortbesichtigung des Caspar-David-Friedrich-Zentrums und eine Vorstellung der künftigen Konzeption*

#### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 18:30 Uhr**

**Ende: 22.30 Uhr**

#### **Anwesenheit**

Frau Berger  
Herr Burmeister  
Frau Dr. Fassbinder  
Frau Heinrich  
Herr Jesse                               entschuldigt  
Frau Kropidlowski  
Frau Leddin  
Herr Multhauf  
Herr Pegel  
Herr Thews                               entschuldigt  
Frau Thonack  
Frau Witt

#### **Verwaltung**

Herr Dembski                               entschuldigt  
Herr Petschaelis, Schulverwaltungs- und Sportamt (40)  
Frau Frieler, Amt 40  
Frau Resch, Kulturamt (41)  
Herr Sappelt, Amt 41  
Herr Wille, Amt für Wirtschaft und Finanzen (20)  
Frau Baas, Amt 20  
Herr Schult, Immobilienverwaltungsamt (23)

#### **Gäste**

OZ  
Herr Baumann, Schulrat  
Vertreter des Stadtelternrats

Vertreter der Erich-Weinert-Grundschule und der E. Fischer-IGS

**Tagesordnung:**

0. Besichtigung des Caspar-David-Friedrich-Zentrums und Vorstellung der künftigen Konzeption
1. Sitzungseröffnung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Stadtelternrates
5. Beschlusskontrolle
- 5.1. Standort für das Kultur- und Bürgerhaus in Greifswald 05/224  
**B153-07/10**  
*Fraktionen SPD, Die Linke, B90/Grünen*
- 5.2. Prüfauftrag und Entscheidungsvorbereitung über notwendige Strukturmaßnahmen zur Zukunftssicherung der Theater Vorpommern GmbH (geänderte Vorlage) 05/307  
**B186-09/10**  
*Dez. III*
6. Zukunft der sonderpädagogischen Förderung  
Schulrat Baumann
7. Informationen der Verwaltung
- 7.1. Umsetzung der Verpflichtungsermächtigung 2010 im Vermögenshaushalt 2011 für Tiefkeller  
Dez. II /Amt 20
- 7.2. Sachstand der Baumaßnahmen Weinert-Grundschule  
Dez. III, Amt 40
- 7.3. Stand Umsetzung Schulhof (teil)umgestaltung Humboldt-Gymnasium-Fahrradstellplätze/Eingangsbereich  
Dez. II/BauBeCon
- 7.4. Sachstand zur einjährigen Teilnahme des kommunalen Schulträgers als stimmberechtigtes Mitglied an den Schulen in öffentlicher Trägerschaft  
Dez. III, Amt 40

- 7.5. Schülerzahlentwicklung in der Innenstadt  
Dez. III, Amt 40
  
8. 1. Lesung zur Haushaltsberatung
- 8.1. Verwaltungshaushalt 2011  
Dez. I, Amt 20 / Dez. III
- 8.2. Vermögenshaushalt 2011 - Prioritätenliste  
Dez. I, Amt 20 / Dez. III
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der  
Ausschussmitglieder
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Bestätigung des Protokolls vom 08.09.2010
12. Schluss der Sitzung

*Zu TOP: 0. Besichtigung des Caspar-David-Friedrich-Zentrums und der  
Vorstellung für die künftige Konzeption*

Das in Bau befindliche Caspar-David-Friedrich-Zentrum wird von den Mitgliedern des Ausschusses besichtigt. Die Vorsitzende der C.-D.-Friedrich-Gesellschaft erläutert die Konzeption für den künftigen Museums- und Öffentlichkeitsbetrieb. Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine Erweiterung der Friedrichschen Seifensiederei um das Hauptgebäude Lange Straße 57. Es ist zwingend notwendig, auch Anschlussmaßnahmen im alten Baubestand vorzunehmen, um die einheitlich konzipierte Museumskonzeption umzusetzen. Aus Kostengründen ist das Dachgeschoß nicht ausgebaut und manche Maßnahme nur unter möglichst kostensparenden Gründen umgesetzt worden. Die Eröffnung des Hauses ist für Mai 2011 vorgesehen.

---

*Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung*

Herr Pegel eröffnet die Sitzung um 18.40 Uhr in der Volkshochschule.

---

*Zu TOP: 2. Bestätigung der Tagesordnung*

Die Tagesordnung wird um den TOP 7.6 erweitert „Veröffentlichung von schulischen Terminen und Informationen“. Herr Multhauf kritisiert,

---

dass die in den Beratungen getroffenen Beschlüsse der Mitglieder nicht ausreichend kontrolliert werden.

Mit der Einfügung des TOP 7.6 wird der Tagesordnung zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 8 / 1 / 0**

---

*Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner*

Ein Elternvertreter der E.-Fischer-IGS bittet um die verlässliche Zusage, dass die Tiefkellersanierung der Schule 2011 erfolgt. Darüber hinaus übergibt er einen Fragenkatalog insbes. zur Sanierung der Toiletten und bringt sein Unverständnis über die aktuell stattfindenden Sanierungsarbeiten zum Ausdruck. Dazu wird eine schriftliche Stellungnahme vom Immobilienverwaltungsamt (23) erwartet (**Anlage 1**).

Er spricht gleichzeitig eine Einladung an die Mitglieder des Ausschusses aus.

18.50 Uhr tritt Herr Burmeister in die Sitzung ein.

Frau Leddin fragt, ob es einen verbindlichen Beschluss der Schulkonferenz zum Übergang der Gymnasien und der IGS an den Landkreis gibt und ob der Schulträger diesen Beschluss mit trägt? Herr Petschaelis informiert, dass es dazu bereits eine Stellungnahme des F.-L.-Jahn-Gymnasiums gibt.

Herr Multhauf bemängelt, dass die VE-Verpflichtungen für das Humboldtgynasium und die IGS nicht in den Haushalt 2011 aufgenommen worden sind. Die VE mit 340 T€ seien bindend. Dieser Punkt wird unter TOP 7.1 weiter behandelt.

---

*Zu TOP: 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Stadtelternrates*

Hier wird nach dem Übergang der Schulen an den Landkreis gefragt, wozu es aber noch keine Entscheidung gibt. Per Gesetz gehen die Berufliche Schule, das Abendgymnasium und die Allgemeine Förderschule ab 04.09.2011 an den Landkreis.

Bzgl. der Hausmeister und der Reinigungskräfte für die Mehrzweckhalle erläutert Herr Schult (Immobilienverwaltungsamt - 23) den Personalschlüssel für Einsätze in Sporthallen und Schulen. Es wird gewünscht, dass dieser auch allen Schulleitern erläutert wird.

Anschließend erläutert Frau Boback-Askri, Leiterin der VHS, kurz das Leistungsspektrum der Einrichtung für Erwachsenenbildung (ab 16 Jahren).

*Zu TOP: 5. Beschlusskontrolle*

*Zu TOP: 5.1. Standort für das Kultur- und Bürgerhaus in Greifswald*

Der Antrag des Vereins wurde von Dezernat II im Gespräch mit dem Verein geprüft, der Landesantrag wurde abgelehnt, die Außenstelle der Berufsschule Eldena wurde vom Verein wegen Nichteignung abgelehnt. Bisher gibt es folglich keine Lösung. Der Ausschuss bittet weiter zu prüfen, falls freiwerdende Gebäude in Aussicht stehen. Die Angelegenheit soll Mitte 2012 wieder geprüft werden.

---

*Zu TOP: 5.2. Prüfauftrag und Entscheidungsvorbereitung über notwendige Strukturmaßnahmen zur Zukunftssicherung der Theater Vorpommern GmbH (geänderte Vorlage)*

Die FAG-Mittel wurden für 2011 in gleicher Höhe wie bisher bewilligt. Die Geschäftsführer der Theater Vorpommern GmbH sind aufgefordert, die Finanzierung des Theaters vorzulegen. Weitere Maßnahmen werden dann gemeinsam mit dem Aufsichtsrat beraten.

---

*Zu TOP: 6. Zukunft der sonderpädagogischen Förderung  
Schulrat Baumann*

Herr Baumann, Schulrat, erläutert die künftige Regelung für den Bereich der Sonderpädagogik in Mecklenburg-Vorpommern gem. Schulgesetz §35 und der Sonderpädagogischen Förderverordnung. Der Förderbedarf der Kinder wird künftig i. d. R. erst nach Eintritt in die Grundschule begutachtet. Die neue Form der sonderpädagogischen Förderung wird trotz gleichbleibend hohem Anteil an Förderbedarf, der in Statistiken ausgewiesen ist, in Kraft treten. Auf der Insel Rügen wurde ein Pilotprojekt, das von der Universität Rostock begleitet wurde, durchgeführt. Neues und einheitliches Unterrichtsmaterial ist ab 01.08.2011 eventuell einzuführen.

Die Vorbereitungen werden getroffen in Regionalkonferenzen, Lehrer- und Schulleiterweiterbildung und Schulleiterberatungen.

Die Probleme werden benannt: neue Schulbücher sind einzusetzen, Größe der Klassen nicht bestätigt, Raumbedarf an Schulen nicht überall gegeben, späte bzw. sehr langfristige Diagnostizierung, nicht ausgebildete Lehrer für Anforderungen der Sonderpädagogik.

Der Ausschuss wünscht eine stärkere Förderung bereits im Kindergarten und die stärkere Diskussion in der Öffentlichkeit.

In der Diskussion bringen die Ausschussmitglieder zum Ausdruck, dass das neue Modell nicht durch höhere finanzielle Belastungen der Kommunen realisiert werden darf.

---

*Zu TOP: 7. Informationen der Verwaltung*

*Zu TOP: 7.1. Umsetzung der Verpflichtungsermächtigung 2010 im Vermögenshaushalt 2011 für Tiefkeller  
Dez. II /Amt 20*

Eine Antwort auf das Schreiben des Schulverwaltungs- und Sportamts vom Immobilienverwaltungsamt zu Investitionen an Schulen liegt als **Anlage 2** bei.

Zu diesem TOP bringt Herr Burmeister den schon diskutierten Sachverhalt ein und stellt folgenden Antrag für die nächste Bürgerschaftssitzung:

Die Verwaltung beginnt umgehend mit den Planungen für die Umsetzung der Verpflichtungsermächtigungen gem. Bürgerschaftsbeschluss vom 14.12.2009, TOP 6.4 und nimmt die Maßnahmen in die Prioritätenliste/ Kategorie 0 auf, die für Haushaltplanung 2011 erstellt wurde.

**Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 2**

---

*Zu TOP: 7.2. Sachstand der Baumaßnahmen E.-Weinert-Grundschule  
Dez. III, Amt 40*

Einige Baumaßnahmen stehen noch aus. Es handelt sich um die Malerarbeiten, die in den Herbstferien vorgenommen werden sollen, und um noch nicht verschließbare Türen. Der 3. Bauabschnitt wird noch vorbereitet. Die Schulleitung dankt der Verwaltung für die bisherigen Baumaßnahmen, bittet aber um frühzeitige Einbeziehung der Schulleitung bei der Realisierung des dritten Bauabschnitts, da dies bei laufendem Schulbetrieb erfolgen muss (**Anlage 3**).

---

*Zu TOP: 7.3. Stand Umsetzung Schulhof(teil)umgestaltung Humboldt-Gymnasium-  
Fahrradstellplätze/Eingangsbereich  
Dez. II/BauBeCon*

Herr Burmeister bittet um die aktualisierte Liste der anstehenden Baumaßnahmen an Schulen incl. der bisher von der BauBeCon vertretenen Baumaßnahmen.

---

*Zu TOP: 7.4. Sachstand zur einjährigen Teilnahme des kommunalen Schulträgers  
als stimmberechtigtes Mitglied an den Schulen in öffentlicher  
Trägerschaft  
Dez. III, Amt 40*

Trotz des hohen zusätzlichen zeitlichen Aufwands wird versucht, möglichst an allen Sitzungen teilzunehmen, um auf schulische Probleme rechtzeitig reagieren zu können. Es wird angeregt, dass bei entsprechender Tagesordnung auch Vertreter anderer Ämter an Schulkonferenzen teilnehmen (z. B. Immobilienverwaltungsamt).

---

*Zu TOP: 7.5. Schülerzahlentwicklung in der Innenstadt  
Dez. III, Amt 40*

Herr Petschaelis (Amt 40) wird in der nächsten Sitzung über die aktuellen Schülerzahlen berichten.

---

*Zu TOP: 7.6 Veröffentlichung von schulischen Terminen und Informationen  
FDP-Fraktion*

Herr Petschaelis erläutert, dass die Mitteilungen generell öffentlich bekanntgegeben werden. Man stimmt über die Vorlage dennoch ab.

**Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0**

*Zu TOP: 8. 1. Lesung zur Haushaltsberatung*

Herr Wille gibt eine kurze Einführung in die Haushaltplanung für die an den Landkreis übergehenden Schulen und Einrichtungen. Hier wurde der Bedarf im Verwaltungshaushalt in voller Höhe eingeplant, jedoch werden keine Investitionen im Vermögenshaushalt angesetzt. Es ist auch fraglich, wie das Innenministerium über den Haushalt 2011 insgesamt und über die Kreditgenehmigung im Besonderen entscheiden wird.

Die anschließende Diskussion wird über den Investitionsbedarf geführt. Frau Heinrich bittet, den gesamten Investitionsbedarf der Universitäts- und Hansestadt Greifswald aufzulisten und vorzustellen, damit man über alle Desiderate informiert ist. Der Haushalt wird jedoch nach Dringlichkeit, die von der Verwaltung erkannt wurde, aufgestellt.

Es wird bemängelt, dass der Planansatz für Ausrüstungen an Schulen bei dem geschilderten Verfahren mit dem Übergang an den Landkreis auf nur 20 T€ absinkt.

Gegen 22.15 Uhr stellt Herr Multhaus den Antrag auf Abbruch der Sitzung und den Antrag auf eine Sondersitzung zum Haushalt 2011. Über den Antrag wird abgestimmt. Er erhält mehrheitlich Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis: 9 / 1 / 0**

---

Damit werden die folgenden Tagesordnungspunkte ab 8.1 bis 11  
nicht mehr behandelt.  
Die Sondersitzung wird auf den 09.11.2010 festgelegt.

---

*Zu TOP: 8.1. Verwaltungshaushalt 2011  
Dez. I, Amt 20 / Dez. III*

vertagt

---

*Zu TOP: 8.2. Vermögenshaushalt 2011 - Prioritätenliste  
Dez. I, Amt 20 / Dez. III*

vertagt

---

*Zu TOP: 9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder*

vertagt

---

*Zu TOP: 10. Informationen des Ausschussvorsitzenden*

vertagt

---

*Zu TOP: 11. Bestätigung des Protokolls vom 08.09.2010*

vertagt

---

*Zu TOP: 12. Schluss der Sitzung*

Herr Pegel beendet die Sitzung 22.30 Uhr.

---

Christian Pegel  
Ausschussvorsitzender

Resch  
für das Protokoll